

Erstreckt täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
 Abonnementspreis
 vierteljährlich für Halle 20 Sgr.,
 durch die Post bezogen mit dem
 besten Postaufschlag.
 Ausgabe: a. Annahmestellen
 für Anzeigen und Abonnements
 Eugen Köhner, Neuenstraße 104,
 Magaz. und dinst. Buchhandlung,
 R. Klauig, Clarastraße, Neuenstraße 77,
 Gustav Müll, große Klausstraße 18,
 Hübner und Buchhandlung.
 b. Billig. Buchverlag, Steinweg 10,
 Heinrich Buchholz, Neuenstraße 32,
 Weigand & Sohn in Giechenschen,
 Buchhandlung 50.

Halle'sches Tageblatt.

Dreizehntägiger Jahrgang.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expeditio
 Waisenhaus-Buchdruckerei.
 Intentionenpreis
 für die Spalte 1 Sgr. 3 Pf.
 Annahme der für die nachstehende
 Nummer bestimmten Intentionen bis
 9 Uhr Vormittags, darüber werden
 Zuschüsse ertheilt.
 Intentionen beziehen die Annoncen-
 literatur, Hauszettel & Anzeigen in
 Halle, Berlin, Leipzig, St. Pölten
 in Halle, Berlin, Leipzig, München,
 Danzig & Co. in Frankfurt a. M.,
 G. Schöler in Hannover u. in
 Jülicher & Co. in Berlin.

Nr. 240.

Sonntag, den 13. October

1872.

An unsere Abonnenten.

Seit einigen Tagen haben wir Einrich-
 tungen getroffen, daß das „Tageblatt“ nun
 mehrere Stunden früher als es bisher ge-
 sehen den geehrten Heftigen und auswärtigen
 Abonnenten zugestellt werden kann.
 Expedition des Hall. Tageblattes.

Zur Tagesgeschichte.

Ein längeres Telegramm aus Paris lenkt heute unsere
 Aufmerksamkeit in erster Reihe auf die Dinge in Frank-
 reich. Herr Thiers hat vor der Permanenzcommission in
 ihrer gestrigen Sitzung eine Reihe bedeutender Erklärungen
 abgegeben, welche den Zweck haben, die Stellung der Re-
 gierung den Parteien gegenüber scharf zu begrenzen. Augen-
 scheinlich lenkt der Präsident der Republik ein auf ver-
 schiefen Ebene, auf welcher sich die Leitung der öffentlichen
 Angelegenheiten Frankreichs seit einiger Zeit zu bewegen
 schien und auf der sie mit wachsender Geschwindigkeit ab-
 wärts glitt. Dieses Halt herbeigeführt zu haben ist vielleicht
 zum Wesentlichen das Verdienst der konservativen Partei,
 wenigstens es auch an anderen erst warnten Stimmen
 nicht gefehlt hat. Es bleibt nur zu wünschen übrig, daß
 diese feste Stellung, welche die Regierung den radicalen Wäh-
 lereien gegenüber annehmen zu wollen scheint, auch gegen
 die sonstigen in neuerer Zeit selbst unter Mitwirkung der
 offiziellen Presse wieder so leicht angefaßten Weichensarten
 zur Geltung gebracht werde.

Die Rede des Präsidenten basiert in der Hauptsache
 auf der Idee von der conservativen Republik, welche er
 unter den gegenwärtigen Verhältnissen für die einzige Mög-
 lichkeit erklärt.

Aus England liegt zur Frage der ländlichen Arbeiter-
 bewegung die bedeutsame Nachricht vor, daß die frühere
 Drohung einer Massenauwanderung jetzt zur That gemacht
 werden soll. Der Verband der Landarbeiter hat unter dem
 Vorzuge seines Schöpfers Joseph Arch den Beschluß gefaßt,
 eine Colonie in Südensland zu gründen, und der Schrift-
 führer den Auftrag erhalten, Bekanntmachungen zur An-
 werbung von 10,000 tüchtigen Landarbeitern zu erlassen.
 Freie Ueberfahrt und Lande von Aus gutem Verdien
 in den Kolonien der Dillstoffe von Australien werden den
 Auswanderungslustigen angeboten.

Aus Pesth übermitteln uns ein langes Telegramm das
 Resultat der gestrigen Plenarverhandlungen der österrei-
 chisch-ungarischen Delegationen. Die Forderung der Re-
 gierung wurde nach dem Compromißantrage des Felsen-
 meisters v. Gablenz angenommen und statt der verlangten
 Geldsumme die entsprechende Mannschaffsziffer bewilligt.
 Damit ist denn auch die dreißigjährige Präsenzzeit zustande.
 Eine Reihe von Kadelbesprechungen hierüber und ein engli-
 sche und belgische Blätter gerichtet, constatiren die gewalti-
 gste Ueberlegenheit, welche die republikanische Partei in den
 Vereinigten Staaten bei den weitaus meisten Wahlen am
 8. October erfochten. Nur Connecticut und Ohio machten
 bis jetzt eine Ausnahme.

In Cincinnati fand am Montag ein Kampf zwischen
 einer aus Aegypten kommenden Soldaten-Compagnie und dem
 auf einen Zug durch die Stadt begriffenen dortigen Gre-
 nadierbataillon statt, in welchem fünf Weisse von den reglement-
 mäßig bewaffneten Aegypten getödtet wurden; erstere
 machten von ihren Pistolen Gebrauch. Die Ursachen des
 Conflictes sind noch nicht bekannt.

Ein ferneres Telegramm aus New-York meldet das
 Ableben des treuen Genossen Vincolls, des früheren Staats-
 secretärs der auswärtigen Angelegenheiten, Mr. Seward
 und berichtet zugleich, daß Präsident Grant in seiner Ver-
 schaft ernste Maßregeln gegen Mexico in Vorschlag zu
 bringen beabsichtige.

Deutsches Reich.

Landtag.

Die nächste Landtags-Sitzung des Herrenhauses
 findet am 22. d. Mts., Mittags 12 Uhr, statt. Auf der
 Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1) Geschäfts-
 liche Mittheilungen, 2) Wahl des Präsidenten, 3) Bericht
 der XI. Commission über den Entwurf der Kreisordnung
 für die Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen,
 Schlesien und Sachsen.

Die Tagesordnung der nächsten, ebenfalls auf
 Dienstag den 22. October, Mittags 12 Uhr, anberaumten
 (59.) Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses enthält folgende
 Gegenstände: den 3. und 4. Bericht der Petitionskommission,
 den 2. Bericht der Commission für Handel und Gewerbe
 über Petitionen, den 2. Bericht der Untersuchungskommission
 über Petitionen, den 2. Bericht der Commission für Finan-
 zen und Zölle über Petitionen und den 3. Bericht für das
 Gemeindefwesen über Petitionen.

Berlin, 10. October. Die „Germania“ hat jetzt den
 Schluß der Denkschrift der Bischöfe mitgetheilt. Die Denks-
 schrift macht den Versuch, die katholische Geistlichkeit als
 lediglich auf der Linie der Abwehr stehend zu bezeichnen und
 behauptet speciell, daß die Anlagen und die Vorwürfe,
 welche etwa gegen die Particularisten und andere der nation-
 alen Entwicklung feindliche Elemente gerichtet werden, nicht
 die Stimmführer der ultramontanen Partei treffen können.
 Die katholische Geistlichkeit und der Papst sollen eine tadellose
 Haltung bewahrt haben. Dem gegenüber braucht man nur
 an die Anlagen zu erinnern, welche schon in den bekannten
 Reden des Fürsten Bismarck ihre eingehende und überzeu-
 gende Darstellung gefunden haben. Nicht der Friede wird
 durch die Denkschrift zurückgeführt, wohl aber der Kampf
 zwischen Staat und Kirche verschärft. Ganz besonders ist
 noch hervorzuheben, daß die Denkschrift eine umfassendere
 Bedeutung dadurch erhält, daß die außerpreussischen Bischöfe
 sich ganz auf Seite der Preussischen stellen, und daß die
 Denkschrift ausdrücklich die Erklärung enthält, die Unter-
 zeichner billigen nicht nur das Verfahren des Bischofs von
 Ermland in der Ercommunicationsfrage, sondern würden
 auch unter gleichen Verhältnissen eben so verfahren.

Die Auswanderung hat sich nach dem Umsange,
 den sie in jüngster Zeit angenommen, zu einer wahren Ca-
 lamität für die Landwirtschaft gestaltet, so daß ein Antrag
 an die Staatsregierung gegangen ist, wonach diese die Aus-
 wanderungs-Agenten beschränken und außerdem durch die
 Reichs-Consulate solchen Personen freie Rückfahrt möglich
 gemacht werden soll, welchen die Auswanderung leid gewor-
 den sein möchte. Mit solchen Mitteln wäre aber, falls die
 Regierung auch darauf eingehen wollte, der Sache nicht
 gedient, und die Landwirtschaft wird sich selbst helfen müs-
 sen, um dem Auswanderungsstrome eine Schranke zu ziehen.

Haberborn, 8. October. Dem Rector der hiesigen
 Jesuiten-Ordens-Commission zu Berlin mitgetheilt
 worden, daß dem Vater Rector Deprens und anderen
 Jesuiten für Leistungen im Kriege Orden verliehen seien.

Leipzig. Im königliche Sachsen haben im Ganzen
 10 Ulfah-Votivbringer sich für Beibehaltung der französischen
 Nationalität erklärt.

Nelgien.

Brüssel, 9. October. Eine internationale jüdische
 Delegaten-Conferenz ist hier versammelt, um die Lage der
 Juden in Rumänien zu untersuchen.

Aus Halle und Umgegend.

Herr Hermann Linde, großherzog. Hofschauspieler,
 wird im Laufe nächster Woche hier in Saale der
 Volksschule einige dramatische Vorstellungen halten. Ueber
 die Befähigung des Redators liegen uns in auswärtigen
 Blättern eine Reihe der günstigsten Beurtheilungen vor.
 So schreibt man z. B. der „Zit. Ztg.“: „Das mit feinem
 Tacte ausgewählte Programm war ein reicher Strauß
 der künftigen Bühnen, die der Genius des erhabenen
 oder dramatischen Weiser hervorgebracht, und bot dem
 Vortragenden die schönste Gelegenheit, die Allseitigkeit und
 künstlerische Vollendung seines wirklich eminenten und gründ-
 lich durchgeübten Talents erläutern zu lassen. Die den
 einzelnen Scenen vorausgeschickten literar-historischen und
 ästhetischen Erläuterungen, in denen Herr Linde mit weni-
 gen, aber durchdachten und wirkungsvollen Pinselstrichen
 die Hauptpersonen und Eigenthümlichkeiten des betreffen-
 den Stückes hervorhob und sich auch dadurch als gründlichen
 Kenner der Shakspeare'schen Kunst betandete, trugen wes-
 sentlich zum Verständniß des Stoffes bei.“ Wir empfehlen
 die Vorstellungen angelegentlich.

Am 9. d. gegen 11 Uhr Abends wurde hier in
 Nord-Nord-West ein heller Schein mit aufsteigenden und
 verschwindenden Ausstrahlungen beobachtet, der wohl nur
 von einem Nordlicht herrühren konnte. Bald nach 11 Uhr
 erlosch der Lichtglanz.

Am 15. October wird die Magdeb. Halberstädter
 Eisenbahn-Gesellschaft die Bahnstraße Ebnern-Halle,
 durch Einrichtung von gemischten Zügen, provi. auch für
 den Personen-Verkehr eröffnen. Die Abfahrt und Ankunft
 der Züge in Halle soll auf dem Hieserbahnhofe, auf welchem
 die nöthigen Einrichtungen von Ueberführung von Personen-
 zügen bereits getroffen, erfolgen.

Die von dem Rentier Krieg eingelegte Nichtig-
 keitsbeschwerde gegen das ihn wegen Todtschlags seiner lei-
 chlichen Mutter zu lebenslänglichem Zuchthausstrafe verurthei-
 lende Erkenntnis des Schwurgerichts zu Halle vom 27. Juni
 d. 34. ist vom kgl. Ober-Tribunal zurückgewiesen worden.

Neues Theater.

Die bisherigen Sing-Spiel-Concerte haben gezeigt, daß
 es der Leitung des Unternehmens gelungen ist, für hiesige
 tüchtige Kräfte zu finden, die dem Publikum gewiß sehr
 angenehme Abende bieten, wenn es ihnen seine Gunst,
 die sie im vollen Maße verdienen, entgegenbringt.

Vespereen wir heute nur kurz die Freitag-Vorstellung,
 die so Gelingen brachte. Das Triltsch aus „Aurelia
 Borgia“ wurde von Hr. Moritz vortrefflich gesungen.
 Ebenso vortrefflich war sie in dem Duett aus dem „Tou-
 badour“ mit Hr. Firk, aber besonders in dem Duett aus
 dem „Freischütz“ als Agathe mit Hr. Marx (Mannchen).
 Hr. Marx zeigte hier, daß sie nicht nur Complex und
 Schanzon ansprechend und gefällig vorzutragen versteht.
 Die „Etiquette“ trug sie übrigens so reizend vor, daß,
 wenn sie wirklich einen Verloß gegen dieselbe bezogen
 haben sollte, ihn Jeder ihr gewiß gern verzeiht.
 Das Solo des Herrn Paal über Motive aus dem
 „Toubadour“ wurde mit starkem Applaus aufgenommen
 und verdient folgend.

Herr Firk trug die große Arie aus dem „Nach-
 tacker“ wieder vor. Vergessen wir Hr. Rodenwaldt nicht,
 welche das „Belshen“ von Mozart in der sinnigen Weise
 des Componisten darbrachte und die vortreffliche und aus-
 drucksvolle Begleitung des Herrn Ppel zu den Vorträgen,
 der uns mit Herrn Haak und Martel leider nur mit
 einem Trio-Satz erfreuen konnte.

Coursbericht der vereinten Bankfirmen: H. F. Lehmann, Bank- und Wechsel-Geschäft, Reinhold Steckner, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Halle'scher Bankverein v. Kulisch, Kämpf & Co. vom 11. October 1872.

Bezeichnung	Stückzahl	Kurs	Umsatz	Requisit
5% Halle'sche St.-Obl. Oksanal p.Ct.	5	100 1/2		
5% " " von 1871	5	101		
4 1/2% " " von 1867	4 1/2	98		
4 1/2% Mansfeld. Obligationen	4 1/2	97 1/2		
4% Pfandbr. der Brod. Sachsen	4	91		
Stamm-Actien der Braun. Actien- Zust.-Anstalt (Div. p. 71 8/10)			4	105 1/2
Zinsen vom 1. Januar 1872			p. 71 8/10	107
Stamm-Actien der Halle'schen Bau- und Vertriebs-Compagnie, p.St.			free	2750
St.-Actien d. Sachsisch-Lehrerb.- Act.-Gesellschaft v. Braunschweig Verwerthung (Div. p. 1871 9%) Zinsen v. 1. Jan. 1872 p.Ct.			4	111
St.-Act. der Sachsisch-Lehr.-Act.-Ges. 1. Braunschw. 40%, Int.-Sch. Zinsen 15. Juni 1872			4	106
St.-Prioritäten derselben (Div. p. 71 9/10) Zin. v. 1. Jan. 72			5	115
St.-Actien d. Auerbach-Weichen- Act.-Gesellschaft (Div. p. 71 7/2 18%) Zin. v. 1. April 72				180
Dorfweihen-Rathmannsd. Verfall.-Zind. Actien. Zinsen vom 1/7			4	100
Halle'sche Bankvereins-Actien 1 u. II. Em. (Div. p. 71 12/10)			4	140
Zinsen vom 1. Jan. 1872				
Halle'sche Bankvereins-Act. 70% Eing. III. Emittion			4	125 128
Actien der Halle'schen Brauerei E. Michaelis & Co., Zinsen vom 1. October 1871			4	92 1/2
St.-Prioritäten-Actien derselben			5	100
Zinsen vom Einzahlungstage				
Kurze des Braudorf-Riedelens- Bergbau-Vereins p.St.			free	400
Eröllwäiger Actien-Papier-Fabrik Zinsen v. 1. Juli 72			5	86 1/2
Actien der Zunderhütten-Körbis- berg. Zinsen v. 1. April 1872				106
Wilde Actien			99 1/2	99 1/2

Börse-Verammlung in Halle am 12. Oct. 1872.

(Geldbezug netto, Preise mit Aussch. der Courtagen)
 Weizen 1000 Kilo, in Haltung und Preisen ohne Veränderung 80
 bis 86 Zfr. bezahlt.
 Roggen 1000 Kilo, bei genügenden Offerten ohne Veränderung, neuer
 62 - 64 Zfr. bezahlt, alter 56 - 59 Zfr. bezahlt.
 Gerste 1000 Kilo, in seinen Sorten gut zu lassen, Chee. 66 - 71 Zfr.
 bezahlt, Landgerste 58 - 66 Zfr. bezahlt, buntel und ordinär
 52 - 56 Zfr. bezahlt.
 Gerstennah 50 Kilo, still.
 Hafer 1000 Kilo, behauptet 48 - 51 Zfr. bezahlt.
 Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Victoria-Erböen bis 61 Zfr. bez., Wobren
 weiß, 58 - 71 Zfr. nach Qualität bezahlt.
 Kimmel 50 Kilo, still 10 - 10 1/2 Zfr. zu notiren, sein 10 1/2 Zfr.
 bezahlt.
 Delfsaaten 1000 Kilo, Raps 104 - 105 Zfr. bezahlt, Dotter 80 bis
 90 Zfr. bezahlt.
 Stärke 50 Kilo, Borräthe schwach, Haltung fest 9 1/2 Zfr. incl. bez.
 Spiritus 10,000 Liter-pkt., fest loco Stationen. 20 Zfr. Wilken-
 19 1/2 Zfr.
 Brezels 1 Kilo, 12 1/2 Sgr. bezahlt.
 Riböl 50 Kilo, still, 12 Zfr. zu notiren.
 Prima Solaröl 50 Kilo, preisbehaftend, loco 4 1/2 - 4 1/2 Zfr. incl.
 bezahlt und Termine in gleichen Preisen gehalten.
 Petroleum, denkschick, 50 Kilo, loco 5 1/2 Zfr. incl. in Posten bezahlt.
 Holzrunder 50 Kilo, bei höherem Angebot festes Geschäft in loco bez.
 der Umzug 1,000,000 Kilo und auf Lieferung 1,000,000
 Kilo, 94% wurden mit 12 1/2 Zfr. bezahlt, der Schluß der
 Woche ist bei zunehmendem Angebot ruhiger. Zu Raff. lebhaftes
 Geschäft bei geringen Borräthen, st. Weiss a 17 1/2 - 17 1/2 Zfr.
 bezahlt, gemischte begehrt und ohne Angebot.

Milchbrun 50 Kilo, 3 1/2 - 4 1/2 Zbr. bezahlt.
Rübenmelasse 50 Kilo, 38-40 Zgr. bezahlt.
Kartoffeln, Speise, 1000 Kilo, 15-16 Zbr. bezahlt.

Probing.

Der bisherige Banmeister Karl Garde zu Magdeburg ist als königlicher Eisenbahn-Baumeister bei der Bergisch-Märkischen Eisenbahn mit dem Wohnsitz zu Schweinfurt angestellt worden.

Weißensele. Das Kreisblatt bringt über den schrecklichen Unfall bei Teuchern folgende Notiz: „Teuchern, den 11. October. Gestern Abend fuhr auf dem hiesigen Bahnhofe 2 Züge zusammen. Verschiedene Leute sind ver-

wundet, z. B. der Lehrer Lebus aus Zeitz. Die Weichen sind nicht gefeilt. Zwei Maschinen sind ruiniert. Es ist der Zug um 11 Uhr gewesen. Der Zusammenstoß war furchtbar.

Herr Theaterdirector Kruse hat mit den bisher stattgefundenen fünf Aufführungen schlechte Geschäfte gemacht.

Litterarisches.

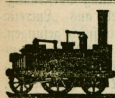
Das zweite Heft (X. Jahrgang) des „Arbeiterfreundes“ (Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses) enthält: Revidirtes Statut des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen vom 21. Februar 1872. Die Vogelzucht, ein beachtenswerther Erwerbzweig, von Dr. Karl Ruß. Aus den belgischen Kammerverhandlungen über Fabrikgesetzgebung, vom Prof. Dr. Arwed Cuninghaus in Karlsruhe: I. die Arbeiterbüchlein, II. Kinderarbeit in Belgien.

Der Jahresbericht des deutschen Gewerbenvereins in Berlin für das Jahr 1871, vom Director C. Gramon. Kirche und Schulzwang, vom Prof. Dr. Rudolf Gneist. Kleinere Mittheilungen: Socialconferenz in Giesfeld, S. „Blancard's“ „Sociale Reform.“ Innere Angelegenheiten des Centralvereins.

LITTERARIA.

LXXIII. Sitzung Montag den 14. October Abends 8 Uhr im oberen Saale des Hrn. Schwarz (Kaulenberg 1): I. Gedächtnissreden von Hrn. Professor Dr. Goache und Hrn. Dr. Thammayn. II. Geschäftliches. III. Kleinere Mittheilungen.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege. Montag den 14. pünktlich 3 Uhr Nachmittags Vortrag. Der Vorstand.



Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Am 15. d. M. werden wir unsere Bahnstrecke Cönnern-Halle durch Einrichtung von gemischten Zügen provisorisch auch für den Personenverkehr eröffnen. Die Abfahrt und Ankunft dieser Züge erfolgt in Halle auf unserm dortigen Güterbahnhofe, auf welchem wir die nöthigen Einrichtungen zur Abfertigung von Personenzügen getroffen haben. Es verkehren in jeder Richtung 3 Züge nach folgendem Fahrplan, welcher auch auf unsern Stationen durch Aushang dem Publikum zur Kenntniß gebracht wird.

Table with 4 columns: Stations, Zug 53 a., Zug 55 a., Zug 63 a. and 4 columns: Stations, Zug 62 a., Zug 56 a., Zug 58 a. Rows include Cönnern, Abfahrt; Nauendorf a./B.; Ballwitz; Trotha; Halle, Ankunft.

Die Züge haben in Cönnern Anschluß an die Personenzüge zwischen Cönnern und Aschersleben, die Fahrzeiten von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Minuten Morgens sind eingerichtet. Sobald unsere Bahnlinie Aschersleben-Halle in den Magdeburg-Leipziger Personenbahnhof Halle eingeführt sein wird, kommt der vorstehende Fahrplan in Wegfall und wird dann die Strecke in ganzer Ausdehnung für den Personenverkehr mit entsprechendem erweiterten Fahrplan eröffnet werden. Magdeburg, 11. October 1872.

Directorium.

Anforderung.

Unter Bezugnahme auf den §. 21 des Gesetzes vom 11. Mai 1851 (Gesetz-Sammlung Seite 362) werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche auf Vergütung der während des mobilen Zustandes der Armee in den Monaten Juli 1870 bis einschließlich Juni 1871 von ihnen bewirkten Kriegesleistungen noch nicht angemeldet haben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb einer präfixirten Frist von drei Monaten von Tage der ersten Publication gegenwärtiger Anforderung durch das betreffende Amtsblatt an gerechnet, bei dem zuständigen Landträte, in der Provinz Hannover bei dem Kreis-Hauptmann und in den Hohenzollernschen Landen bei dem Oberamtmann, unter Vorlegung der nöthigen Belege, anzumelden.

Die bis zum Ablauf der Präclufionsfrist nicht angemeldeten Ansprüche sind nach der angezogenen Gesetzesstelle von jeder Vertheidigung ausgeschlossen. Berlin, den 21. September 1872.

Der Kriegs-Minister. Der Finanz-Minister. Der Minister des Innern. (gez.) v. Roon. (gez.) Camphausen. (gez.) Ritter.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 18. Verloosung der Staatsprämien-Anleihe vom Jahre 1855 sind die 43 Serien: Nr. 84. 119. 120. 152. 168. 190. 229. 237. 276. 304. 320. 395. 430. 434. 471. 479. 549. 573. 606. 630. 633. 639. 699. 718. 727. 861. 878. 880. 912. 927. 930. 950. 1021. 1040. 1043. 1062. 1068. 1136. 1250. 1260. 1261. 1293. 1419.

Die Besitzer der zu diesen Serien gehörigen 4300 Stück Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den Prämienbetrag von 114 % für jede Schuldverschreibung vom 1. April 1873 ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage und der zu den Kapfen-Revisions nöthigen Zeit, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, Dromienstraße Nr. 94, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen Coupons Serie III, Nr. 2-8 über die Zinsen vom 1. April 1872 ab nebst Zinsen, welche nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen unentgeltlich abzuliefern, zu erheben.

Die Prämien können auch bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen, sowie bei den Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Einburg und der Kreis-Kasse in Frankfurt a. M. in Empfang genommen werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons einer dieser Kassen vom 1. März 1873 ab einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse vorzulegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April 1873 ab zu befordern hat.

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von den Prämien zurückbehalten. Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Prämien-Zahlungen nicht einlassen. Berlin, den 16. September 1872.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

(gez.) Löwe. Hering. Rötger.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der Kreis-Eingefessenen bringe, fordere ich gleichzeitig die Ortsvorsteher auf dem platten Lande auf, in der nächsten Gemeinbe-Versammlung auf die Bekanntmachung aufmerksam zu machen. Halle, den 5. October 1872.

Der königliche Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Gestern Abend von der Bahn bis nach d. Kronprinzen eine Pferdebede verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Kronprinzen.

Von einem armen Dienstmädchen wurden heute Morgen 6 Zhr. in der Mann. Straße verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohn. in d. Exp. d. Bl. abzug.

Bekanntmachung.

Ungeachtet unserer Bekanntmachung vom 3. Juni 1872 in Nr. 131. 138 und 143 des Tageblatts sind noch viele Erziehungs-Berichte für den Zeitraum vom April 1871 bis April 1872 von den betreffenden Vormündern nicht eingereicht.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden daher nochmals erinnert, die rückständigen Erziehungsberichte binnen spätestens 14 Tagen einzureichen, wie übrigens mit genähtigt sind, die sämigen Vormünder Ordnungsträger, s. Hausgen. Halle, den 3. October 1872.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung. Walde.

Bekanntmachung.

Die dritte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorstehe des Königl. Kreis-Gerichts-Directors Hrn. Thilo aus Delitzsch hier am 11. November cr. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängnis-Inspector Herrn Vaaß, im Kreis-Gerichts-Gebäude, über den Hof woz, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet und bleibt nur solchen unbeschäftigten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenieß der bürgerlichen Ehrenrechte sind, verweigert. Halle, den 30. September 1872.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem Dienstag den 22. d. Mts. im Hotel „zum Kronprinz“ beginnenden Curfus für

Tanz- u. Anstands-Unterricht werden Anmeldungen zu jeder Zeit in der Buchhandlung von C. S. Herrmann und in meiner Wohnung, Bahnhofstraße 1, entgegengenommen.

W. Hoffmann, Tanzlehrer.

Ein Student der Theologie ertheilt Schülern gründl. Privat-Unterricht in allen Fächern. Näheres in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co., gr. Ulrichsstr. 47.

Zum 1. April 1873 wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von ca. 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller u. zu mieten gesucht.

Offerten abzugeben unter Ciffire P. D. 354 in der Annoncen-Expedition von Saanenstein & Vogler hier.

Wilhelmsstraße 5 ist die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage - Salon, 5 heizb. Zimmer, 3 Kammern - mit Gas-Einrichtung, Doppelfenstern, Garten und allem Zubehör für 1. April 1873 zu vermieten und zu beziehen. Näh. Werseb. Chauße 11, 1. Etage. Ein anst. Mädchen oder Witwe wird als Mitbewohnerin gef. Nr. 3. in d. Exp.

Eine Wohnung v. 6-7 Piecen wohnlich möbl. und mit Pension, in freundl. Lage wird sof. zu mieten gesucht. Das Nähere ist zu erfahren in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co., gr. Ulrichsstr. 47.

Ganz ruhige Miether ohne Kinder suchen zum 1. April nächsten Jahres eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör, möglichst mit Gartenbenutzung. Abz. werden unter K. M. 25. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein Beamter s. sogl. ob. Neuj. Wohnung möglichst in der Nähe d. Kreisgerichts. Preis 30-40 % Abz. Nr. 10. in der Exp.

Eine Wohnung, passend für einen Hofarbeiter, im Preise von 60-70 % wird zu mieten gesucht. Z. Erner, Steinweg 41.

E. Part. St. möbl. ob. unmöbl. Mitte der Stadt, s. sof. zu wech. Abz. Nr. 14 in d. E.

Ein Herr sucht 1. Nov. eine gut möbl. St. u. k. Df. s. besetzt v. Erped.

Nachstehend benannte Herren Fleischermeister lassen in diesem vierten Quartal jedes ihrer geschlachteten Schweine microscopisch auf Trichinen

von mir untersuchen. Fernere Aufträge sowohl von Herren Fleischermeistern, als auch bei Hausgeschlachten nehme entgegen. Ebenso auch Trichinen-Vericherungs-Anträge für die Braunsch. Allg. Vieh-Vericherungs-Gesellschaft.

E. Hagedorn, gr. Ulrichsstraße 53.

- Die Herren: Albrecht, Martinsgasse. H. Brauer, Klausdorferstraße. W. Brauer, gr. Wallstraße. Burgmann, Kapellengasse. Döhler, gr. Brauhausgasse. Gindler, gr. Klausstraße. Carl Götte, Herrenstraße. Ferd. Götte, Mittelstraße. Hellwig, Allengasse. Carl Knisch, Steinstraße. Wilh. Knisch, gr. Brauhausgasse. Pächner, gr. Ulrichsstraße. Münz, an der Gaudaischen Kirche. Lehmdie, k. Klausstraße. Peter, alter Markt. Pfeiffer, gr. Schlamm. Sandershausen, Speise. Spengler, Herrenstraße. Strömer, Allengasse. Ferd. Trantmann, Geiststraße. Gustav Zümmel, Velpzigerstraße. Bogt, Rammischestraße. Wagner, Velpzigerstraße. Zwarg, Oberlandstraße.

Den 12. October eine Tasche mit Fleber und Gewerbeschein von Hinrich bis an das Klausdorfer verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung abzug. Klausdorfer-Berstadt 4c.

Volksschule: Rathhausgasse 9.

Sonntag: Suppe, Schweinebraten, Rindbraten, Salzkartoffeln, Apfelsmus u. Senfgarten.

Montag: Reis mit Rindfleisch.

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein
Uhren-Geschäft
 von gr. Steinstraße Nr. 3 nach dem **Marktplatze Nr. 21 u. 22**, in das Haus
 des Herrn Kaufmann **Berthel**, verlegt habe.
 Während das mir in so ehrenvoller Weise geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu
 bewahren, wird es mein stetes Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung mich
 desselben würdig zu zeigen.
Gleichzeitig erlaube ich mir mein auf das reichhaltigste, assortirtes Uhren-
lager bei vorfindendem Bedarf empfehlender Weise in Erinnerung zu bringen.
Reparaturen aller Arten Uhren
 werden sorgfältig ausgeführt und billig berechnet.
 Halle, den 1. October 1872. **Julius Meyer, Uhrmacher.**

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die Anzeige zu machen, dass ich mein bisher hier
 geführtes

Material- und Spirituosen-Geschäft
 unter heutigem Tage an Herrn **Gustav Voigt** käuflich abgetreten habe, welcher
 es unter seiner eigenen Firma fortsetzen wird. Für das mir geschenkte Vertrauen
 verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu
 wollen und zeichne
 hochachtungsvoll
Robert Barth.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, theile ich einem geehrten Publikum von
 Halle und Umgegend ergebenst mit, dass ich oben genanntes Geschäft von heute an
 unter meiner eigenen Firma

Gustav Voigt

in den bisherigen Localen **Klausthorstrasse Nr. 17 und 8** fortführen werde.
 Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst über-
 tragen zu wollen und werde mich bestreben, mir die Zufriedenheit meiner geehrten
 Abnehmer durch eine prompte und billige Bedienung zu erwerben und für die Dauer
 zu erhalten suchen.
 Halle a. d. S., den 11. October 1872.

Mit Hochachtung
Gustav Voigt.

**Mathilde Halle's (früher Lehmann)
 Putz- und Mode-Handlung,**

Grafeweg 1
 empfiehlt einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur bevorstehenden
 Winterfaison ihre eleganten **Modellhüte** jeden Genres sowie einfachere Sachen
 zu sehr soliden Preisen.
 Halle, im October 1872.

Da es in letzter Zeit zu wiederholten Malen vorgekommen ist, daß kleine Kohlen-
 händler auf unsern Namen Geschäfte abgeschlossen, effectuirt und die Beträge dafür ein-
 cassirt haben, so machen wir unsere werthen Geschäftsfreunde, um jeder Täuschung vor-
 zubeugen, darauf aufmerksam, daß mit Ausnahme unsres Boten, welcher die Beträge
 einzassirt, berechtigt ist, Aufträge für uns anzunehmen und Bestellungen nur in unserm Comptoir
 entgegen genommen werden.
Briquettes werden in Fässern à 25 Ctr. und **Zampfpfeilsteine** in Fässern à 1000
 Stück geliefert.
Eulner & Lorenz,
 „Bauhof 5.“

Empfehlung.

Das **echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster** führt
 auf der Schachtel den Stempel M. Ringelhardt, durch seine schnelle und untrügliche
 Heilkraft berüht, empfohlen für **Sicht, Nerven, Zahnrücken, Drüsen, Flecken,**
Häuseraugen, Frostballen, alle offene, aufzuehende, zertheilende, erkrankte,
verkrüppelte, sowie syphilitische Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwul-
ste, Magenkrampf etc.
 *) Zu beziehen aus der **Löwen-Apotheke** in Halle a/S.

Drei Shakespeare - Abende

veranstaltet der grossherzogl. hess. Hofschauspieler **Hermann Linde** auch in Halle
 Dienstag den 15., Donnerstag den 17. und Sonnabend den 19. October
im Saale des Volksschulgebäudes.

Am 1. Abend: **Hamlet** (dramaturgische Scenen); **Julius Caesar** (Reden des Brutus
 u. Marc. Antonius mit Volkssimmen); **Kaufmann von Venedig**
 (Gerichtsscene); **Heinrich IV.** (Rekrutenscene, komische Episode.)
 Am 2. Abend: **Der Sommernachtstraum.**
 Am 3. Abend: **König Richard III.**

Stellt sämtliche gegen **80 ernste und komische Charaktere** nach
 jedesmaligem erläuterndem Eingange literarhistorischer und ästhetischer Art mit ver-
 änderter Stimme und entsprechender Mimik dar.

Billets: für einen Abend 15 Sgr., für 3 Personen einen Abend 1 Thlr.; ebenso
 für 1 Person 3 Abende 1 Thlr. sind in den Buchhandlungen der Herren **Richard**
Mühlmann und **Schrödel & Simon** — für sämtliche Schüler und Schülerinnen der
 höheren Lehranstalten sind Billets à 5 Sgr. (für 3 Abende 12 1/2 Sgr.) in der Buch-
 handlung des Waisenhauses zu haben.
Antang 7 1/2 Uhr.

Ein kleines Haus zu verkaufen. Näheres
 Neugasse 5.

Ein **Clavier** für Anfänger zu verkaufen
 Kainischstraße 14, links den Gang.

Ein Comptoirpult,
 5' 6" lang, zu verkaufen gr. Steinstraße 63.

Hobelbänke, alte, aber noch brauchbare,
 das Stück zu 4 1/2 $\frac{1}{2}$, sind zu verkaufen
 Kirchthor 22 b.

500 Thlr. sind gegen erste Hypothek sof-
 auszul. Zu erf. in der Exped. d. Blattes.

Eine **leichte Drehrulle** wird zu kaufen
 gesucht. Adr. **B. W. I.** in der Expedition.

47. gr. Ulrichsstr. Geschäfts-Eröffnung, gr. Ulrichsstr. 47.

Mit heutigem Tage eröffne ich gr. Ulrichstraße 47, neben dem Kaufmann
 Hrn. Querner, unter der Firma **B. Reichenbach** ein

Mützen-, Hut- und Pelzwaaren-Geschäft

und bitte ein geehrtes Publikum sowie meine werthen Kunden, das mir in meiner
 früheren Wohnung geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Geschäft gütigst über-
 tragen zu wollen. Unter Zusicherung **reellster und promptester Bedienung**
 hochachtungsvoll

B. Reichenbach.

Reparaturen an Pelzjachen aller Art werden schnell und sorgfältig ausgeführt
 und möglichst **billig berechnet.** **B. Reichenbach.**

!!! Avis für Damen !!!

Weiße Pelzjachen, Schwan und Angorafransen werden wie früher gereinigt
 und wie neu zurückgeliefert; gereinigte Sachen liegen zur Ansicht aus.

B. Reichenbach.

Franz-Album.

36 Lieder von **Robert Franz.** Preis
 1 $\frac{1}{2}$ Vorräthig in der Musikalienhand-
 lung von **H. Karmrodt.**

Auction von Nugholz.

Montag den 14. d. M. Nachmittags
1 Uhr sollen die durch den Abbruch der
 Schenckstube gewonnenen Bretter und sonstigen
 Nughölzer auf der Berliner Chaussee,
 vis-à-vis des neuen Friedhofs, meistbietend
 versteigert werden.
Zehling, Auctions-Commissar.

Aufmerksam!

Ich **schlahte heute wieder sehr fein.**
 Darum **eile man mit Niefenschriften zu**
Fr. Thurm.

Einige **Ueberzieher, Josen u. Westen,** neu
 u. modern, verk. b. **Mannschestr. 11, 5. 1 Tr.**
 Dauerhafte **Sopha** stehen zum Verkauf
 Geisstr. 29. Das. werden auch alte gekauft.
2 Dtd. Schraubzwingen (8" u. 5" Licht)
 sind zu verk. Näheres **Kuttelporte 5.**
 Ein guter **Waffenrock** eines einj. **Frei-**
willigen verkauft billig gr. **Schloß 5, 1.**
 In der **Berggasse 1** stehen 30 Stück neue
starke Feinwandstiften, um damit zu räu-
 men, billig zu verkaufen. **Cert.**

Geld!

auf **Wechsel** gegen billige Zinsen. Alle
Verfahnen werden gekauft, wobei der Rück-
 zahlung gesichert wird.
Wilhelm Lehmann, Grafeweg 21, 2 Tr.

34. Breitenstraße 34.

Lampen, Knochen, alte Metalle, neue Tusch-
 schnitte kauft fortwährend zum höchsten Preis
Weidardt.

Ein kleines Haus mit etwas Hofraum wird
 zu kaufen gesucht. Zu erfragen
 Grafeweg 20.

Ein **Bücherstauraum**, mittlerer Größe, wird
 zu kaufen gesucht **Königsplatz 7, II.**

400 $\frac{1}{2}$ auf sichere Stadthypothek sofort
 gesucht. Gefällige Adressen unter **P. 8. 358**
 bei **Knautstein & Vogler** hier niederzulegen.

Tüchtige Tischlergesellen
 sucht auf Möbel bei höchstem Accord
K. Frankenberg, Möbelmagazin
 in Nordhausen.

Tüchtige Rockarbeiter,
 außer dem Hause, finden dauernde und
 lohnende Beschäftigung
 gr. **Ulrichstraße 1.**

Sechs tüchtige erfahrene Schloffer finden
 dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Chr. Wöltcher, Lindenstraße 1.

Maschinenbauer, der montiren kann, sich
 zum Maschinenmeister eignet, wird gesucht
 Kirchthor 22 b.

Gesucht wird bei hohem Lohn nach aus-
 answärts ein **Böttcher,** welcher in Eßig-
 weis gearbeitet hat. Zu erfragen bei
F. Reiband, Pelzgerstraße 78.

Einem guten **Hofenschnيدر** sucht
H. Vogel, Barfüßerstraße 8.

Ich suche einen **Wartknecht.**
Ernst Döbe.

Einem **Böttchergesellen** sucht
B. Günther, Böttchermstr.

Lampen, Knochen, alte Metalle

kauft fortwährend zum höchsten Preise
 Leiter- u. **Breitenstr.-Gde 2.**

Ein **Kellnerbursche,** mit guten Zeugnissen
 versehen, wird gesucht **Brüderstraße 9.**

Für ein **Cigarren- und Tabackgeschäft** wird
 zum **sofortigen Antritt ein Lehrling** unter
 günstigen Bedingungen gesucht.
 Offerten unter **P. 3. 359** befördert die
 Annoncen-Expedition von

Knautstein & Vogler in Halle a/S.
 Eine **geübte Weißnähmaschinen-Wäherin**
 wird gesucht **Starzplan 1, 1 Tr.**

Handschuhwäherinnen und Stepperrinnen
 sucht **Chr. Voigt.**

Ein **ordentl. Dienstmädchen** von außerhalb
 wird zu mieten gesucht, gleich oder **1. 1. 1873.**
1. November. Geisstr. 67, im Laden.

Ein **anzü. junges Mädchen** findet Adven-
 beschäftigung bei **J. Zuber.**

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, sucht
H. Wallstraße 6, 1 Treppe.

Ein **ordentliches Kindermädchen** sofort ge-
 sucht **Waisenhaus bei Schaller.**

Ein **Jubald von 1866** sucht bei mög-
 lichen Ansprüchen Stelle als **Comptoirbote.** Ge-
 fällige Offerten unter **J.** in der **Exp. d. Bl.**

Steinweg 29, 1 Treppe, ist eine Wohnung
 von 4 heizb. Zimmern, 4 Kammern, Küche etc.
 und mit sehr schöner Gartenpromenade zu
 vermieten und **1. Januar 1873,** auf Ver-
 langen auch einige Wochen früher, zu beziehen.

Wohnungs-Vermietung.

Freundl. Parterre-Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, sofort oder
 zu **Neujahr** zu vermieten **Bienberggasse 2.**

Zu vermieten

zum **1. Januar 1873** 2 Stuben, 2 Kam-
 mern, 1 Küche nebst Zubehör,
 1 geräumige helle Werkstätte nebst Par-
 terreterasse und Bodenraum;
 sofort: 1 **Aden** nebst Comtoirstube
Geisstraße 63.

Eine **Wohnung, 3 St., 4 K. u. Zubehör,**
 3 Treppen hoch, ist den **1. April 1873** zu
 vermieten. Näheres gr. **Wallstraße 6, 2 Tr.**

Kl. Ulrichstraße 19 ist eine herrschaftliche
 Wohnung den **1. April 1873** zu beziehen.

Alte **Promenade 14 b** möblierte Stube mit
 Cabinet für einen einzelnen Herrn zu verm.

Ein **fein möbliertes Zimmer** ist sofort zu
 vermieten **Wüchtersstraße 6, 2 Tr. rechts.**

Eine **Stube** an einen einzelnen Herrn oder
 Dame zu vermieten. Näheres in der **Exp.**

Anständige **junge Leute** erhalten Kost und
 Logis **Nathausgasse 13, 1 Tr.**

Anst. Schlafst. m. K. **Berggasse 8, part.**
Schlafstellen mit Kost offen **Tribdel 11.**

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, Hof 1 Tr. r.
Schlafstellen offen **Breitenstraße 14, 1 Tr.**

Anst. Schlafst. mit Kost **Kapfenstraße 7.**
Anst. Schlafstellen m. K. **Schülerhof 1, 1 Tr.**

Königl. meteorol. Station zu Halle.
 11. October. 1872.

Stunde	Luftdr. Bar. Ein.	Luftdr. Bar. Ein.	Relat. Feucht. Procent.	Wind- R. Grad.	Wind
Morgs. 6	331.51	2.27	84	3.4	801
Mittags 2	331.43	4.90	89	11.8	801
Nachts 10	331.43	3.45	82	8.6	801
Mittel	331.46	3.54	85	7.8	

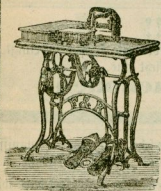
Wasserstand der Saale bei Halle.
 am 8. Oct. Abends am Unterpegel 0,84 M.
 am 9. Oct. Morgs. am Unterpegel 0,84 M.

Neben meinem Hauptgeschäft an der Magdeb.-Leipz. Bahn, Delitzscherstrasse Nr. 7, eröffnete ich heute ein Zweig-Geschäft in meinem neu erworbenen Grundstück gr. Ulrichsstrasse Nr. 11 und halte ich daselbst stets Lager meiner sämtlichen Artikel. Gustav Mann junior.

Extra frischen Schellfisch und Dorsch empfiehlt C. Müller am Markt.



Montag früh von 8 Uhr an auf den Markt, wie vorigen Winter, frischen Seedorf so wie Karpfen, Schleien, Hechte empfiehlt von jetzt ab alle Tage Fischmeister Wilhelm Hoffmann.



Frister & Rossmann's allseitig bewährte Familien-Nähmaschine in der grössten Nähmaschinenfabrik Europa's, mit den vorzüglichsten Amerikanischen Bearbeitungsmaschinen, auf das Genaueste hergestellt, bieten die grösste Garantie für Leistungsfähigkeit und Dauer. Der Gebrauch der Maschine ist in Folge der höchst einfachen Construction leicht zu erlernen. Jede F & R Maschine ist mit der vollen Fabrikfirma u. neuem F & R Gestell versch. Muster Preisblätter franco u. gratis.

Nähmaschinenfabrik vorm. Frister & Rossmann, Actien-Gesellschaft Berlin. Alleinige Niederlage in Halle bei Jul. Herm. Schmidt (C. Nockler), Schmeerstrasse 29.

Die Buch- u. Musikalienhandlung von Heinrich Karmrodt in Halle empfiehlt ihre reichhaltige Leihanstalt für Musik zu geneigter Benutzung.

Ich habe mich hier niedergelassen und halte meine zahnärztlichen Sprechstunden täglich von 10-12 und 2-4 Uhr. Dr. med. Ludwig Holiander, pr. Arzt u. Zahnarzt, Königsstrasse 7, II.

Schuhmacherverein

Montag Abend 7 1/2 Uhr im Münchener Brauhause, Hauptteil der Tagesvorbereitung: Aufstellung einer Sohlenaufnähe-Maschine. Auch Nichtmitglieder, welche dem Vereine beitreten wollen, haben Zutritt. Der Vorstand.

V. H.

Sonntag den 13. Oct. Ball im Freyberg's Salon, wozu freundlich einladet. B. B.

Liedertafel „Eintracht.“

Sonntag den 13. Oct. Abends 7 Uhr findet unser Ball im Salon zum Roenthal statt. Dies unsern Freunden zur Nachricht. Ohne Karte haben Herren wie Damen keinen Zutritt. Der Vorstand.

FREISENEN.

Sonntag den 13. October Ball in Wipzingers Salon. Dies unsern Freunden und Mitgliedern zur Nachricht. Anfang 7/8 Uhr. Der Vorstand.

Salon zur Weintraube.

Ball der Weichensteiner Liedertafel. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Bairische Bierhalle,

(gr. Märkerstraße u. Kuhgasse.) Sonntag früh Spektakel. NB. Feldschützenbier, à Seidel 15 ¢. Fr. Schlitt.

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Sonntag frische Pannkuchen. Bürgergarten. Sonntag Abend Kränzchen.

Lindermanns Restauration

(Geißstraße 50.) Täglich frischen Gäner u. Gänedraten. Bier vorzüglich. Musikalische Gesangsvorträge der Gesangsverein Wappes. Sonntag von 6 Uhr an Concert.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

(Nocce's Stabliement.) Sonntag den 13. October Nachmittag u. Abend

zweigtrotte Concerte.

Anf. Nachmittags 3 1/2 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 ¢. W. Halle.

Neuen Magdeburger Saenroth's Boltze.

Sehr fette echte Kieler Sprotten, fette große Kieler Büdlinge, à Stück 9, 12 ¢, immer frisch bei Boltze.

Oberhemden

sind stets in allen Größen und Sorten am Lager und werden auch nach Maß der Probens guttischend unter Garantie angefertigt.

H. C. Weddy-Pöniocke in Halle a. S., Wäsche-Manufaktur.

Eremitage.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

Rosenthal. Sonntagsregelmässiger Tanzunterricht.

Neues Theater.

Sonntag den 13. October Große Sing-Spiel-Concertvorstellung, unter Mitwirkung des gesammten Opern- und Concertpersonals. Ganz neues Programm!

Auf vielseitiges Verlangen kommt mit zur Aufführung: Troullala, Liebe u. Chanzpauer, franz. Chansons. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 13. October. Bei aufgehobenem Abonnement. Erstes Gastspiel des Fräulein Wiedemann vom Friedrich-Wilhelms-Theater in Berlin.

Drpheus in der Unterwelt.

Mit neuer Ausstattung. Dürcke-Oper in 2 Acten u. 4 Bildern von Hector Cremieux. Musik v. J. Offenbach.

1. Bild: Der Tod der Curpside. 2. Bild: Der Olymp. 3. Bild: Ein Prinz von Arabien. 4. Bild: Die Hölle.

Montag den 14. October. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum 2. Male.

Drpheus in der Unterwelt.

Musik-Anzeige. Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß Unterzeichneter durch seine 25 Mann zählende neu organisirte Capelle in den Stand gesetzt ist, bei vorkommenden Gelegenheiten mit guter, zeitgemäßer Concert- und Ballmusik aufzuwarten. Geneigte Aufträge für das ganze Jahr sowie für einzelne Theile desselben nimmt derselbe Grasweg 1 zu jeder Tageszeit gern entgegen. Hochachtungsvoll Halle a. S., im October 1872. Wilhelm Halle, Director.

Bekanntmachung. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum empfehle mich zur Anfertigung von Garten-Anlagen, sowie zur Instandsetzung resp. Verbesserung bestehender Gärten. Lieferung von Rosen, Büumen, Sträuchern u. s. w. in größter Auswahl zu billigster Preisstellung. Hochachtungsvoll August Spindler, Kunst- und Handelsgärtner, Garz 28.

Geschäfts-Verlegung. Mit heutigem Tage verlegt mein Filz- und Seidenhut-Geschäft von der H. Ulrichsstraße nach der Leipzigerstraße Nr. 5. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte, mir dasselbe auch im neuen Locale zu Theil werden zu lassen. Achtungsvoll C. Müller, Sutmacher.

Meine Wohnung befindet sich gr. Brauhausgasse 16 am gr. Berlin gelegen, im Hause des Kaufmanns Hrn. F. Güntsch. H. Dittler.

Sehr fette echte Kieler Sprotten, fette große Kieler Büdlinge, à Stück 9, 12 ¢, immer frisch bei Boltze.

Abonnements-Concerte von der Stadt-Theater-Capelle. Vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, werden von Dienstag den 15. October an bis Ostern 1873 jeden Dienstag Abonnements-Concerte in der „Weintraube“ stattfinden. 15 Abonnementsbillets zu 1 Thlr. sind in den Büreaustunden im Theaterbureau in Empfang zu nehmen. Kassenpreis 3 Sgr. Anfang 3 1/2 Uhr.

Müller's Belle vue. Sonntag, den 13. d. M. Abends 7 1/2 Uhr. Vocal- und Instrumental-Concert des Heinzeschen Gesang-Vereins. Entrée 3 Sgr. Karten zu 2 1/2 ¢ sind vorher zu haben im Cigarren-Geschäft des Hrn. Kauf, Leipzigerstr. Nach dem Concert Ball. Der Vorstand.

Weintraube. Sonntag den 13. October Nachmittags 3 1/2 Uhr Großes Concert von der neugebildeten Theater-Capelle (32 Mann) unter Leitung des Capellmeisters Herrn Göldner. Entrée 3 Sgr.

Kaufmännischer Verein vom 13. November 1870. Montag den 14. October Abends 8 Uhr Zweites Abonnements-Concert in der Kaiser Wilhelms-Halle. Der Vorstand. Fr. Lüderitz. R. Wille. B. Eilenberg. E. Arndt.

Saft's Restauration empfiehlt ihre Localitäten, sowie ihr franz. Billard zur Vermüsung, Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. Hier sein.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ. Sonntag den 13. October Tanzkränzchen. D. R.

Passendorf. Zur Kirmes, Sonntag, Montag u. Dienstag den 13., 14. und 15. October lafet zum Gesellschaftstag und Tanz in meinen neu eingerichteten Localitäten ergebent ein Hertzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Berr am. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.